



Presseschau

Ausgabe 4

September & Oktober

2021



Nordbayerischer Kurier

Berichterstattung 1. Spieltag (KW 38)

KEGELN

BYERNLIGA NORD FRAUEN

TSV Eintr. Bamberg – Hub. Schönbrunn	6:2
UU Bad Neustadt – KC Weiherhof	5:3
SG Dittelbrunn – SKK Raindorf	4:4
Schützeng. Bayreuth – GH/TSV Lauf	6:2
TV Eibach – SC Regensburg	5:3

LANDESLIGA NORD MÄNNER

Gut Holz Schweinfurt – Steig Bindlach	6:2
SKV Versbach – SKC Siemau Coburg	1:7
SKC Fölschnitz – Germania Marktbreit	2:6
SG Dittelbrunn – Lohengrin Kulmbach	6:2
KC Oberaltertheim – SKC Eggolsheim	5:3

LANDESLIGA NORD FRAUEN

Germania Marktbreit – Steig Bindlach	7:1
Warmensteinach – SKK Bischberg	3:5
SpG Lautertal – DT Grafenrheinfeld	verl.
RSC Oberhaid – MTV Bamberg	6:2

BEZIRKSÖBERLIGA MÄNNER

Erem. Bayreuth – Schützeng. Bayreuth	5:3
SKK Helmbrechts – SKK Bischberg	6:2
Hub. Schönbrunn – Warmensteinach	2:6
TSV Lahm – TSV Breitengüßbach II	2:6
SKC Adler Eichenhüll – GH Michelau	7:1

Unglücklicher Start

Für Steig Bindlach war mehr drin

KEGELN

Unglücklich hat die Saison in der Männer-Landesliga Nord für Steig Bindlach begonnen. Die Partie bei GH Schweinfurt ging 2:6 verloren.

Dabei wäre durchaus mehr drin gewesen, denn das Startduo hatte nur sehr knapp das Nachsehen. Joachim Fischer (580) führte 2:0, wurde dann aber von Christian Schneider (583) mit drei Zählern abgefangen. Ähnlich erging es Stefan Lappe (538), der Andy Schreiber (547) mit neun Holz unterlag. Für den ersten

Bindlacher Punkt sorgte Mathias Deinlein (530) mit 3:1 gegen Klaus Vollert (509). Da aber Fabian Dregeles (539) gegen Christian Krauß (560) nach 2:2 Sätzen unterlag, blieb es beim Rückstand mit allerdings nur zwölf Zählern Differenz.

Die Entscheidung war im Schlussabschnitt jedoch schnell gefallen, denn Jonas Dregelies (521, fehlerfrei) blieb gegen Daniel Mauder (611) ohne Satzgewinn. Benjamin Yusu (566) konnte beim 3:1 gegen Mario Krauß (527) in der Summe nur noch verkürzen auf 3274:3337.

Eremitenhof gewinnt spannendes Derby

5:3 gegen Schützengilde / Auftaktsiege auch für Warmensteinach und Eichenhüll

KEGELN

Die Saison in der Männer-Bezirksliga begann gleich mit dem Bayreuther Lokalderby. Dabei setzte sich der SKC Eremitenhof gegen die Schützengilde nach spannendem Kampf mit 5:3 durch.

Dabei führten die Gastgeber schon mit 3:0 durch Siege von Manuel Look (555) gegen Fabian Pape (544) mit 4:0, Arne Anger (584) durch zwei starke Durchgänge gegen Christian Faßold (548) und den überzeugenden Tagesbes-

ten Christoph Kirchbach (623) gegen Manuel Reiß (555) mit 3:1. Nach dem ersten Punkt durch Marc-Andreas Kolb (560) mit 3:1 gegen Felix Dietel (500) bliesen die Gäste aber zur Aufholjagd. Aaron Giptner (534) mit 3:1 gegen Manuel Stahlmann (539) und Thomas Wolfrum (575) mit 2,5:1,5 gegen Lukas Friedl (558, fehlerfrei) glichen zum 3:3 aus, aber Eremitenhof brachte 43 Zähler mehr ins Ziel (3359:3316). Das lag vor allem am besseren Abräumen (1116:1045). Der SSV Warmensteinach startete mit

einem 6:2-Sieg bei Hubertus Schönbrunn. Auf den nicht einfach zu bespielenden Bahnen legte Dominik Gubitz (558) gleich die Tagesbestleistung und 65 Holz vor. Nach der Niederlage von Alexander Pilz (506) mit 1:3 und 23 Zählern waren die knappen Siege im Mittelpaar wegweisend durch Andre Weiß (514) mit 21 und Peter Sattich (518) mit nur vier Kegeln. Robert Demel (525) gab dann zwar mit 0:4 nochmals 23 Holz ab, aber Dominik Fürst (522) gewann mit sieben Kegeln. So blieb der Vorsprung im

Gesamtergebnis mit 3143:3092 solide.

Noch deutlicher gewann Adler Eichenhüll gegen Gut Holz Michelau mit 7:1 und 3425:3243. Nach Siegen von Tobias Rückner (583/4:0), Nico Gunzelmann (584, fehlerfrei/3:1), Edgar Göhl (558:543) und Elmar Lohrlein (586/3,5:0,5) führten die Gastgeber schon mit 4:0 und 170 Kegeln. Als dann auch noch Markus Hübner (549) 3:1 gewann, war die Niederlage von Dominik Teufel (565) mit 1:3 und drei Holz zu verkraften. kd

Sieg zum Start

6:2 der Schützengilde-Damen gegen Lauf

KEGELN

Mit einem Heimsieg sind die Frauen der Schützengilde Bayreuth in die Bayernliga Nord gestartet. Gegen GH/TSV Lauf gewannen sie mit 6:2.

Anne-Cathrin Haberstumpf (542) lag gegen Petra Bierlein (531) 2:0 vorn, gewann letztlich aber nur durch elf mehr erzielte Kegel. Spannend machte es auch Stefanie Landmann (556) trotz Tagesbestleistung, denn erst im letzten Durchgang gelang ihr der Satzausgleich gegen Susanne Straub (508). Noch enger ging es zwischen Lena Wilferth (527) und Sandra Weber (524) zu: Ein 139:139 sicherte den Punkt mit 2,5:1,5. Für Tamara Böllath (525) reichte es dagegen nicht beim 2:2 gegen Stefanie Kuhn (541). Die Bayreuther Führung mit 3:1 und 46 Holz schien noch einmal in Gefahr zu geraten, als das Schlusspaar nicht gut ins Spiel kam. Verena Lehner (515) lag 0:2 zurück, hielt dann aber das 1:3 gegen Doris Schwemmer (521) in Grenzen, und Saskia Koch (554) gelang nach klar verlorenem ersten Satz (119:144) noch ein 3:1 gegen Paula Straub (531). So sprach das Gesamtergebnis von 3219:3156 für die SG.

Frauen-Landesliga Nord
SSV Warmensteinach – SKK Bischberg 3:5: Keinen guten Tag erwischten zu Beginn die Warmensteinacherinnen Edeltraud Neiß (514),

die gegen Silke Kirchberger (531) mit 1,5:2,5 verlor, und Barbara Bloß, die nach 74 Wurf durch Sylvia Gubitz ersetzt wurde. Mit der Summe von 499 gingen beim 0:4 gegen die Tagesbeste Anke Stubenrauch (591) satte 92 Zähler verloren. Claudia Hofmann (505) musste sich Laura Ramer (552) 1:3 geschlagen geben, während Saskia Demel (554) mit 3:1 gegen Sabine Haßfurth (521) den ersten SSV-Punkt eroberte. Den Rückstand konnten aber auch Warmensteinachs Beste nicht mehr aufholen: Nach den Siegen von Saskia Gubitz (586) mit 3:1 gegen Daniela Loch (536) und Katja Schmidt (581) mit 4:0 gegen Andrea Loch (526) fehlten immer noch 18 Kegel (3239:3257).

Germania Marktbreit – Steig Bindlach 7:1: Den einzigen Punkt für die Steig-Damen holte Susanne Helger (511) in der Mitte mit drei Kegeln gegen Ute Endres (508). Zuvor hatte Anja Franke (487) gegen Theresa Tiedemann (500) mit 13 Holz verloren und Daniela Reh (460) gegen Claudia Gadaleta (516) mit 0:4. Carina Stahlmann (524) fehlten gegen Nadine Malloy (537) wiederum 13 Zähler, ehe Bettina Stahlmann (446) beim 0:4 gegen Anja Obernöder (502) gar nicht ins Spiel kam und Ellen Grafberger (518) gegen Julia Weiß (537) 19 Kegel zu wenig vorweisen konnte. Gesamtergebnis: 3100:2946. kd



Nordbayerischer Kurier

Berichterstattung 2. Spieltag (KW 39)

Auftaktniederlagen wettgemacht

Erste Punkte für SSV Warmensteinach und Steig Bindlach

KEGELN

Die Vertreter des Kreises Bayreuth in der Frauen-Landesliga Nord haben ihre ersten Punkte geholt. Steig Bindlach machte mit 6:2 gegen SKV Bad Brückenau die Auftaktniederlage ebenso wett, wie der SSV Warmensteinach auswärts mit 7:1 bei DT Grafenheinfeld.

DT Grafenheinfeld – SSV Warmensteinach 1:7: Die Fichtelgebirgsrinnen mussten nur wenig Gegenwehr durch die schwachen Gastgeberinnen überwinden. Zu Beginn hatte Edeltraud Neiß (486) das Glück auf ihrer Seite, sie gewann mit einem Holz Vorsprung gegen Silvia Landeck (485). Katja Schmidt (562) wartete gleich mit der Tagesbesteleistung auf und fertigte Sabine

Pfaff (481) 4:0 ab. Jenny Bablitschky (480) verlor 1:3 gegen Helena Kuntschar (509), aber Saskia Demel (550) bügelte das mit 3:1 gegen Jennifer Mauder (542) wieder aus. Vor dem Schlussabschnitt lag der SSV mit 3:1 und 61 Kegeln vorne und hatte dann keine Mühe mehr. Claudia Hofmann (466) schlug Yvonne Krieger (392) 3:1, und Saskia Gubitz (509) ließ Christine Krieger (433) gar 4:0 abblitzen. Die SSV-Überlegenheit verdeutlicht das Gesamtergebnis von 3053:2842.

Steig Bindlach – SKV Bad Brückenau 6:2: Steig Bindlach profitierte von der Verletzung einer Gastespielerin, die nicht ersetzt werden konnte. Zunächst war die Partie nämlich sehr ausgeglichen verlaufen. Katharina Schuhmann-Franke (528) hat-

te nach 2:2 Sätzen gegen Ilona Weidl (497) mit 31 Holz das bessere Ende für sich. Daniela Reb (507) dagegen erzielte 17 Kegel weniger als Katja Niklaus (524) und ging leer aus. Carina Stahlmann (516) setzte sich dann mit 2,5:1,5 gegen Kerstin Hörmann (503) durch, während Susanne Helger (514) Emma Hörmann (515) mit 1:3 den Vortritt lassen musste. Bei 2:2 Punkten hatte Steig somit 26 Zähler mehr auf dem Konto. Die Tagesbeste Ellen Grafberger (533) konnte sich dann 3:1 gegen Annika Sych (520) durchsetzen, während die Gegnerin von Bettina Stahlmann (527), Shirley May Wester, schon nach dem zweiten Wurf verletzt aufgab. Damit war dieser Punkt für die Bindlacherinnen entschieden und natürlich auch das Gesamtergebnis. kd

Sieg nach 1:3-Rückstand

Schützengilde gewinnt auch auswärts

KEGELN

Die Schützengilde Bayreuth hat in der Frauen-Bayernliga Nord auch das erste Auswärtsspiel ungeschlagen überstanden. Nach dem Heimspiel zum Saisonauftakt gelang auch beim SC Regensburg, und zwar mit 5:3 nach einem 1:3-Rückstand.

Zunächst musste sich Anne-Cathrin Haberstumpf (569) nach Satzgleichstand gegen Silvia Thürer (585) mit 16 Holz geschlagen geben. Stefanie Landmann (529) hatte gegen die schwache Tina Berger (459) leichtes Spiel, gewann sicher 3:1 und konnte zudem 70 Zähler gutschreiben, die sich noch als wertvoll erweisen sollten.

Den Mittelabschnitt dominierten dann aber die Gastgeberinnen. Tamara Böllath kam über 494 Holz nicht hinaus und unterlag Danijela Harangozo (533) ebenso 1:3 wie

Lena Wilferth (570), die sich der Tagesbesten Daniela Schubert (589) gegenübersah. Die Zwischenbilanz vor den Schlussduellen ließ somit noch alles offen, denn der 1:3-Rückstand bei nur vier weniger erzielten Kegeln erschien durchaus aufholbar.

Dass Verena Lehner und Saskia Koch ihre Kontrahentinnen aber so klar beherrschen und dem Spiel eine solche Wendung geben würden, war schon überraschend. Lehner (555) fertigte Petra Strutz (496) glatt mit 4:0 ab, und Koch (552) hatte beim 3:1 über Rebecca Braun (513) ebenso wenig Mühe. Die deutlichen Ergebnisse schlugen sich natürlich auch entscheidend im Gesamtergebnis nieder. Das sprach nun mit 3269:3175 klar für die Bayreutherinnen und sicherte ihnen damit die beiden siebringenden Punkte. kd

Viele knappe Einzelergebnisse

Dennoch gewinnt Bindlach 6:2 / Zweite Siege für Warmensteinach und Eremitenhof

KEGELN

Im ersten Heimspiel der Saison in der Männer-Landesliga Nord gelang Steig Bindlach der erste Sieg. Das 6:2 gegen den KC Oberaltertheim täuscht aber etwas, denn die Partie war lange offen und die Einzelergebnisse waren oft knapp.

Achim Jahreis (533) musste sich zunächst trotz fehlerfreien Spiels Daniel Bräutigam (555) mit 1:3 geschlagen geben, während sich Benjamin Yusu (560) mit 2,5:1,5 gegen Stefan Koljaja (556) noch knapper durchsetzte. Geteilt wurden die Punkte auch beim 1:3 von Fabian Dregelies (553) gegen Jarik Balling (569) und dem knappen Sieg von Matthias Deinlein (555) gegen Holger Götzelmann (546), sodass Steig beim Stand von 2:2 mit 25 Holz zurück lag. Der starke Tagesbeste Jonas Dregelies (597)

und Klaus Dippmar (551) brachten ihr Team aber schnell auf die Überholspur. Nach ihren Siegen mit 4:0 gegen Sebastian Landeck (558) beziehungsweise 3:1 über Joachim Frey (540) lagen die Steiger auch insgesamt mit 3349:3324 vorn.

Männer Bezirksoberliga

In einer Partie mit beiderseits guten Leistungen gelang dem SSV Warmensteinach mit 6:2 gegen Adler Eichenhüll der zweite Sieg. Grundlage waren schon die Siege des starken Dominik Fürst (605) mit 3:1 gegen Tobias Rückner (582) und Dominik Gubitz (588) mit 4:0 gegen Edgar Göhl (512). Die knappe Niederlage von Alexander Kreutzer (574) gegen Elmar Löhrlin (588) machten Alexander Pilz und nach 90 Wurf Andre Weiß (540) gegen Markus Hübner (536) mit 2,5:1,5 noch knapper wett. Peter Sattich

konnte dann zwar trotz guter 593 Kegel gegen den überragenden Dominik Teufel (645, fehlerfrei) wenig ausrichten und verlor mit 0:4, aber Robert Demel (586) stellte mit 3:1 gegen Nico Gunzelmann (570) den SSV-Sieg auch im Gesamtergebnis sicher.

Auch Eremitenhof Bayreuth ist nach dem 5,5: 2,5 beim SKK Bischoberg noch unbesiegt. Nach fast ausgeglichener Gesamtbilanz von Manuel Looock (564) gegen Matthias Laukenmann (521) und Arne Anger (535) gegen Andreas Loch (573) erarbeitete der überzeugende Christoph Kirchbach (599, fehlerfrei) mit 3:1 gegen Sven Haderlein (569) einen kleinen Vorsprung, während sich Neuzugang Felix Dietel von Roman Görl unentschieden trennte (beide 572). Die 0:4-Niederlage von Manuel Stahlmann (539) gegen Thomas Stubenrauch (571) machte

der starke Tagesbeste Lukas Friedl (609) mit 4:0 gegen Daniel Pederzoli (556) auch im Gesamtergebnis mehr als wett.

Den ersten Saisonsieg feierte die Schützengilde Bayreuth bei der Heimpremiere mit 6:2 gegen den TSV Lahm. Vom guten Auftakt des Tagesbesten Fabian Pape (568) und Christian Faßold (541), die sich jeweils 3:1 gegen Johnathan Wanot (511) und Edwin Zang (539) behaupteten, waren nach Niederlagen von Manuel Reiß (534) mit 1,5:2,5 gegen Steffen Engelhardt (545) und Aaron Giptner (529) mit 1:3 gegen Markus Interwies (561) nur noch 16 Holz übrig. Marc-Andreas Kolb (548) mit 4:0 gegen Ulf Böhm (484) und Thomas Wolfrum (566) gegen Friedrich Lutter (538) sorgten dann aber auch im Gesamtergebnis wieder für einen klaren Vorsprung. kd



Nordbayerischer Kurier

Berichterstattung 3. Spieltag (KW 40)

Zweiter Heimsieg

Steig-Frauen nach 6:2 Landesliga-Dritte

KEGELN

Die Landesliga-Frauen des SKC Steig Bindlach feiern mit dem 6:2 über den 1. SKK Bischberg den zweiten Heimsieg in Folge und verbessern sich mit nun 4:2 Punkten auf den dritten Platz der Gruppe Nord.

Für einen guten Start sorgte Katharina Schuhmann-Franke (547), die Angelika Schmelzer (397) mit 4:0 abfertigte. Nachdem sich auch Anja Franke (512) gegen Silke Kirchberger (492) behauptet hatte, stand es schon 2:0.

Ganz anders verlief der Mittelabschnitt, denn Daniela Reh (488) und Susanne Helger (484) verspielten fast den gesamten Vorsprung. Beide blieben gegen Laura Ramer (540) und die Tagesbeste Anke Stubenrauch (573) ohne Satzgewinn. Lediglich 29 mehr erzielte Kegel nahm das Steig-Schlussduo mit auf die Bahn. Doch gewannen Bettina Stahlmann (488) und Ellen Grafberger (551) gegen Andrea Loch (476) und Daniela Loch (542) jeweils 3:1. Auch das Gesamtergebnis von 3070:3020 sprach für Bindlach.

MÄNNER LANDESLIGA NORD

SKC Steig Bindlach – Lohengrin Kulmbach 8:0

Zuhause ist Steig Bindlach eine Macht. Gegen Lohengrin Kulmbach gelang ein klares 8:0 – der Lohn: Tabellenplatz zwei.

Für einen guten Auftakt sorgte Joachim Fischer (564), der sich 3:1 gegen Peter Schoberth (528) behauptete. Markus-Oliver Werner (559) brauchte etwas Glück, um sich mit zwei Zählern knapp gegen Gerald Gebhardt (557) durchzusetzen. Die Vorentscheidung fiel dann schon im Mittelabschnitt. Der überzeugende Tagesbeste Fabian Dregelies (609) fertigte Florian Landel (554) 4:0 ab, und Matthias Deinlein (537) gewann gegen Jürgen Herrmannsdörfer (507) mit 3:1.

Mit zwei Siegen rundeten Jonas Dregelies und Benjamin Yusu die starke Bindlacher Vorstellung ab. Dregelies (563) schickte Patrick Förster (532) 4:0 nach Hause und Yusu (548) zog im letzten Durchgang noch mit sieben Zählern an Hubert Lauterbach (541) vorbei. Für die volle Punktzahl sorgte dann der klare 3380:3219-Endstand. **kd**

KEGELN

LANDESLIGA NORD FRAUEN

Bad Brückenau – Concordia Oberhaid	6:2
SKC Steig Bindlach – 1. SKK Bischberg	6:2
Germania Marktbreit – DT Grafenrheinfeld	7:1

1. Germania Marktbreit	3	15,0	4,2
2. 1. SKK Bischberg	3	14,0	4,2
3. SKC Steig Bindlach	3	13,0	4,2
4. SSV Warmensteinach	2	10,0	2,2
5. SKV Bad Brückenau	2	8,0	2,2
6. RSC Concordia Oberhaid	2	8,0	2,2
7. MTV Bamberg	2	8,0	2,2
8. SpG Lauertal	1	2,0	0,2
9. DT Grafenrheinfeld	2	2,0	0,4

LANDESLIGA NORD MÄNNER

Gut Holz Schweinfurt – Siemau Coburg	3:5
Steig Bindlach – Lohengr. Kulmbach	8:0
SKV Versbach – SKC Eggolsheim	1:7
SG Dittelbrunn – Germ. Marktbreit	4:4
KC Oberaltertheim – SKC Fölschnitz	7:1

1. SKC Siemau Coburg	3	19,0	6,0
2. SKC Steig Bindlach	3	16,0	4,2
3. KC Oberaltertheim	3	14,0	4,2
4. Germania Marktbreit	3	14,0	4,2
5. SG Dittelbrunn	3	11,0	3,3
6. SKC Eggolsheim	2	10,0	2,2
7. Gut Holz Schweinfurt	3	12,0	2,4
8. Lohengrin Kulmbach	3	7,0	2,4
9. SKV Versbach	3	6,0	1,5
10. SKC Fölschnitz	2	3,0	0,4

KEGELN

BAYERNLIGA NORD FRAUEN

Hub. Schönbrunn – 1. KC Weiherhof	3:5
Eintracht Bamberg – SKK Raindorf	2:6
UU Bad Neustadt – GH/TSV Lauf	6:2
SG Dittelbrunn – SC Regensburg	5:3

1. SKK Raindorf	3	16,0	5,1
2. Schützengilde Bth.	2	11,0	4,0
3. Eintracht Bamberg	3	15,0	4,2
4. UU Bad Neustadt	3	13,0	4,2
5. SG Dittelbrunn	3	10,0	3,3
6. TV Eibach 03	1	5,0	2,0
7. GH/TSV Lauf	3	11,0	2,4
8. 1. KC Weiherhof	3	9,0	2,4
9. Hub. Schönbrunn	2	5,0	0,4
10. SC Regensburg	3	9,0	0,6

BEZIRKSBEREITUNG MÄNNER

Schützengilde Bth. – SKK Kulmbach	6:2
Eremitenhof Bayreuth – GH Michelau	7:1
SKK Helmbrechts – Warmensteinach	6:2
TSV Lahn – Hub. Schönbrunn	2:6
Adler Eichenhüll – Breitengüßbach II	7:1

1. Eremitenhof Bayreuth	3	17,5	6,0
2. Adler Eichenhüll	3	16,0	4,2
3. Schützengilde Bth.	3	15,0	4,2
4. SKK Helmbrechts	3	14,0	4,2
5. SSV Warmensteinach	3	14,0	4,2
6. TSV Breitengüßbach II	3	13,0	4,2
7. Sch. Hub. Schönbrunn	3	10,0	2,4
8. GH Michelau	3	8,0	2,4
9. SKK Bischberg	3	6,5	0,6
10. TSV Lahn	3	6,0	0,6

BEZIRKSBEREITUNG A N/O MÄNNER

Schützen Gefrees – Franken Kulmbach	5:1
GH Kronach – GC Kulmbach	2:4

1. Schützen Gefrees	2	10,0	4,0
2. GC Kulmbach	3	10,0	4,2
3. GH Kronach	2	7,0	2,2
4. Adler Eichenhüll II	2	7,0	2,2
5. Franken Kulmbach	2	7,0	2,2
6. SKK Helmbrechts II	2	4,0	2,2
7. SKC Crana Kronach	1	0,0	0,2
8. Eremitenhof Bth. II	2	3,0	0,4

BEZIRKSBEREITUNG A N/O FRAUEN

Eremitenhof Bth. – ESV Neuenmarkt	4:2
-----------------------------------	-----

Bahnrekord und persönliche Bestmarken

Eindrucksvolle Leistung von Adler Eichenhüll / Eremitenhof neuer Tabellenführer

KEGELN

Eremitenhof Bayreuth ist nach dem dritten Spieltag der Männer-Bereichsberichterstattung die einzige unbesiegte Mannschaft. Noch eindrucksvoller war aber die Leistung von Adler Eichenhüll. Der 7:1-Sieg gegen TSV Breitengüßbach II wurde mit Mannschaftsbahnrekord von 3565 Holzerrungen, zu dem zwei persönliche Bestleistungen beitrugen.

Der erste Rekord gelang gleich dem Tagesbesten Edgar Göhl (633), der damit gegen Alexander Scharfing (582) ebenso mit 3:1 gewann, wie Tobias Rückner (570) gegen Michael Schneider (524). Den Punktverlust von Elmar Löhlein (541, fehlerfrei) gegen Marcel Förster (553) machte Markus Hübner (583) gegen Bastian Schuhmann (557) mit 3:1 wett, ehe zwei weitere

starke Ergebnisse folgten. Dominik Teufel (609, fehlerfrei) hielt Julian Hess (560) mit 3:1 nieder, und Nico Gunzelmann (629) überließ dem guten Patrick Leitner (593) keinen Satzgewinn. Vor allem das hervorragende Abräumen (1268:1114) sorgte für den hohen Vorsprung im Gesamtergebnis (3565:3369).

Eremitenhof holte den dritten Sieg mit 7:1 gegen GH Michelau. Ganz so klar sah es zunächst aber nicht aus, denn während sich Manuel Look (565) mit 3:1 gegen Peter Thyroff (548) durchsetzte, unterlag Arne Anger (533) dem Tagesbesten Jonas Beutling (611) klar. Christoph Kirchbach (545) zog dann erst nach 0:2-Rückstand an Yannic Wasikowski (525) vorbei. Felix Dietel (550) hatte dagegen sein Duell gegen Tobias Zirkebach (533) schon nach drei Sätzen für sich ent-

schieden. Manuel Stahlmann (575) und Lukas Friedl (573) wurden am Ende von Tim Wiemann (527) und Markus Dorst (514) nicht gefordert und gewannen jeweils sicher 3:1.

Das zweite Heimspiel in Folge gewann die Schützengilde Bayreuth gegen den SKK Bischberg mit 6:2. Fabian Pape (559) mit 3:1 gegen Sven Haderlein (534) und Christian Faßold (546) nach 2:2 Sätzen gegen Matthias Laukenmann (530) legten eine 2:0-Führung vor. Manuel Reiß (586) als bester Bayreuther holte den dritten Punkt mit 3:1 gegen Daniel Pederzoll (546), während Aaron Giptner (523) gegen Roman Görl (533) verlor. Als Marc-Andreas Kolb (532) vom Tagesbesten Andreas Loch (587) mit 0:4 in die Schranken verwiesen wurde, schien nochmals Spannung aufzukommen, aber Thomas Wolfrum (562)

hatte gegen den schwachen Peter Eberhardt (381) keine Mühe.

Die erste Niederlage musste der SSV Warmensteinach mit 2:6 auf den schwierigen Bahnen bei 1926 Helmbrechts hinnehmen. Das 4:0 von Dominik Gubitz (533) gegen Jörg Schuchardt (495) blieb zunächst der einzige Punkt, denn Alexander Pilz (516) verlor gegen Lukas Neumeister (557) ebenso 1:3 wie Alexander Kreutzer (515) gegen Lothar Müller (558), und Dominik Fürst (538) blieb gegen Klaus Neumeister (554) mit 16 Holz zurück. Peter Sattich (528) verkürzte mit 3:1 über Erich Sturm (511), aber Robert Demel (511) scheiterte mit 1:3 am Tagesbesten Tobias Pfundt (578). Für den Nachteil im Gesamtergebnis (3141:3253) war allein das Abräumen (1015:1131) verantwortlich. **kd**



Kegler starten in die Saison Dreißig Prozent weniger Mannschaften

REGENSBURG Kegeln

Nach fast einem Jahr Coronabedingter Abstinenz starten die Kegler in der Region in die neue Saison.

Für den SKV Regensburg gehen dabei im Erwachsenenbereich 64 Mannschaften auf Punktejagd. Ein Vergleich zum Vorjahr ist wegen des coronabedingten Saisonabbruchs nicht aussagekräftig. Aber der Vergleich zur Saison 2019/2020 zeigt eine gravierende Reduzierung der Kegelmannschaften. Waren im Vergleich vor zwei Jahren noch 62 Männer und 30 Frauenmannschaft im Einsatz, so schrumpfte die Zahl jetzt auf 47 Männer- und 17 Damenmannschaften. Die Zahl der Klubs ging von 33 auf 28 zurück. Dabei beendeten namhafte Traditionsklubs wie Germania und der TSV Deuerling ihre langjährige Mitgliedschaft. Die Gründe sind vielfältig und reichen von Spielermangel und Abriss der Kegelbahnen bis zur mangelnden Bereitschaft im Klub, Führungsaufgaben zu übernehmen. Besonders drastisch ist der Rückgang bei den Frauen. Waren vor zwei Jahren noch 31 Teams im Einsatz, so sind es jetzt nur noch 17. Und auch diese Zahl ist missverständlich, da nur noch sieben reine Damenmannschaften gemeldet werden konnten. Der Rest sind gemischte Mannschaften. Auch im Männerbereich spielen diese Saison elf gemischte Mannschaften.

Augenscheinlich ist auch die Reduzierung der Teams bei den „großen“ Klubs. Allein der SC reduzierte die Anzahl der Mannschaften von acht auf fünf, die KF Pfatter von sechs auf drei Mannschaften. So nimmt der SV Obertraubling mit sechs gemeldeten Teams jetzt vor dem TSV Wörth und dem SC mit jeweils fünf Teams die Spitzenposition ein.

Noch trister sind die Zukunftsaussichten im Jugendbereich. Hier meldet der SKV Regensburg derzeit mit nur noch 13 Jugendlichen (davon 10 beim SC), den niedrigsten Wert seit Bestehen des Vereins.

Zu den positiven Aspekten zählen die Klubs, die noch überregional im Einsatz sind. So spielen die SG Walhalla Damen und die SC Männer weiter in der zweiten Bundesliga, die SC Frauen in der Bayernliga und die Männer des TSV Wörth in Landesliga. Nicht zu vergessen der SV Obertraubling und der SV Salern in der Bezirksoberliga der Männer und die BSC Frauen und der SV Obertraubling bei den Damen.

Zukunft: Am 26. September steht die Mitgliederversammlung des SKV Regensburg an. Dabei wird wohl beschlossen, dass die Acht Bahnenanlage an der Dechbettener Straße im Januar 2022 aufgegeben werden muss. Nach Ablauf des Pachtvertragsvertrages würden die Pachtforderungen des Eigentümers die finanziellen Möglichkeiten des Vereins sprengen. Bei den Neuwahlen steht zudem die weitere Existenz des Vereins auf dem Spiel, befürchtet die derzeitige Vorstandschaft um den Vorsitzen Gerhard Reithner, wenn die unbedingt notwendigen Vorstandsposten eventuell nicht besetzt werden können.

Diese Woche starten die Ligen und Klassen auf Landes-, Bezirks- und Kreisebene in die Saison. Die Bundesligen haben ihren ersten Spieltag bereits hinter

Waeber Heidi und Dieter, Minoritenweg 17, 93161 **Sinzing**,

Tel.: 0941 31186 Fax: 0941/ 399 72 30

Empfänger: MZ, Sportredaktion, „odw“ dwaeber@t-online.de

Datum:13.09.2021

sich. Hier starteten die SC Männer mit einem überraschenden 5:3 Sieg bei Victoria Bamberg II. Dagegen mussten sich die Frauen der SG Walhalla der SKC Eggolsheim mit 3 zu 5 geschlagen geben. (odw)

KEGELN

Erfolge im Tandem und bei der Jugend

Mit einer herausragenden Leistung gewannen Timo Alander und Denis Schneider vom Bayernligisten KF Jedesheim die bayerische Meisterschaft im Tandem. Bereits als Gewinner der Qualifikation zeigten sie mit 409 Holz, dass kein Weg an ihnen vorbeiführt. Auch in der Endrunde überzeugten sie mit den besten Resultaten. Im Halbfinale bezwangen sie die Schweinfurter Popp/Gessendorfer mit 383 Holz. Im Finale der besten vier Paare zauberten sie nochmals 401 Holz und 14 Satzpunkte auf die Bahn und hatten 52 Holz Vorsprung auf den Vizemeister Gürster/Grubwinkler aus Halbergmoos/Landshut. Auch die Jugend aus der Region war erfolgreich. Bei den bayerischen Mannschafts-Meisterschaften Altersklasse U18 in Augsburg wurde das Team aus Schwaben mit Jasmin Nadler (SC Vöhringen), Pascal Erseg (FV Weißenhorn) und Lisa Wiesner (SKC Burgau) Zweiter. (ser)

Weg mit dem Staub!

SPORTKEGELN Beim Henger SV haben die Verantwortlichen die komplette Kegelanlage saniert. Sie wollen damit auch zeigen, dass ihr Sport modern ist.

VON MATHIAS HOCHREUTHER

POSTBAUER-HENG - Der Kegelsport hat ein etwas, nun ja, angestaubtes Image. Das weiß auch Daniel Diringer. Der 38-Jährige ist Leiter der Kegelabteilung des Henger SV, er und seine Mitstreiter wollen das aber ändern – und haben dazu in den letzten Monaten vor allem im eigenen Keller angepackt. Das Ergebnis gibt es heute Abend zu sehen: Die offizielle Einweihung der neuen Kegelbahn beim Henger SV.

„Ein paar alte Männer sitzen bei ein paar Bier im Keller, stehen ab und zu auf und schieben ein paar Kugeln.“ Daniel Diringer spitzt das Bild, das manch einer vom Kegelsport haben mag, bewusst zu. Denn er selbst ist so mehr oder weniger zum Kegeln gekommen. Diringer stammt eigentlich aus Altdorf, als Kind hat ihn sein Papa mit an die Kegelbahn genommen. Und der kleine Daniel hat Gefallen am Spiel gefunden, eine „ruhige Kugel“ wollte er fortan nicht schieben. „Es haben sich ein paar Jugendliche gefunden, die sich nicht so dumm angestellt haben“, blickt Diringer auf seine Anfänge auf der Bahn zurück, „und wir hatten das Glück, dass wir eine engagierte Trainerin hatten.“ Mit Altdorf hat der Weg so bis in die Bayernliga im Sportkegeln geführt.

Dann kam der Wechsel zum Henger SV, wo Diringer auch vom Drumherum angetan war. „Nach dem Training sind alle dageblieben, es wurde Darts oder Schafkopf gespielt, die Mädels haben sich zum Uno zusammengesetzt.“ Die Henger Kegler schafften es mit ihrer ersten Männermannschaft bis in die Landesliga, die Damen vor knapp zehn Jahren sogar bis in die 3. Bundesliga. Doch dann kam vor vier, fünf Jahren der Bruch, interne Unstimmigkeiten führten dazu, dass die Kegelabteilung beinahe auseinandergebrochen wäre. Auch Daniel Diringer, damals auch in der Jugendarbeit aktiv, zog es weiter zum ASV Neumarkt und zur DJK Schwabach.

Lockdown sinnvoll genutzt

Doch irgendwann holte den ehrgeizigen Kegler quasi das Leben ein. Die Familie und der Hausbau in Heng standen im Vordergrund. Vorbei war es mit langen Auswärtsfahrten in höheren Ligen, vorbei mit langen Samstagen auf der Kegelbahn. „Ich wollte mehr Zeit für die Familie haben“, blickt Daniel Diringer zurück, vom Kegelsport aber freilich trotzdem nicht lassen. Und es ging wieder auf die Henger Kegelbahn,



Einladend, hell, modern – so präsentiert sich die rundum renovierte Kegelanlage beim Henger SV.

gemeinsam mit weiteren Mitstreitern – die bis hinauf in die 2. Liga gekegelt hatten – „wollten wir in Heng wieder was aufbauen“, formuliert es Diringer. „Freitagabend kegeln, das Wochenende mit der Familie verbringen“, so war das Ziel definiert.

Doch die Sache mit dem angestaubten Image, die ließ den Kegel-Abteilungsleiter, der Diringer inzwischen geworden war, auch nicht los. Mit seinem Stellvertreter Günter Bittner und weiteren Mitgliedern der knapp 40 Köpfe zählenden Abteilung hatten sie noch etwas anderes im Blick. „Wir wollen frischen Wind auf die Bahn bringen, den Kegelsport in Heng attraktiver präsentieren“, sagt Diringer. Und sie packten im vergangenen Jahr an, im Lockdown wurde zunächst auch dank der Hilfe von Sponsoren der Zuschauerraum renoviert, eine neue Beleuchtung und Musikanlage installiert. Wirklich viel anfangen konnten sie damit aber zunächst nicht, eine erneute Unterbrechung wegen des nächsten Lockdowns folgte im vergangenen Herbst. Die Verantwortlichen der



Ein Knochenjob: der Abriss der alten Kegelbahn.

Kegel-Abteilung suchten weitere Gespräche mit dem Hauptverein um den Vorsitzenden Josef Bauer sowie mit verschiedenen Firmen wie der Waldhauer GmbH aus Neumarkt, die unter anderem den Neubau und die Sanierung von Kegelbahnen im Angebot hat. Und es folgte der nächste Schritt: Die Komplettrenovierung. Zunächst im August in Eigenregie der Abriss der alten Bahn und dann

dank der finanziellen Unterstützung des Hauptvereins und der Gemeinde Postbauer-Heng sowie einer Förderung des Bayerischen Landes-Sportverbands die Errichtung der neuen Anlage für einen insgesamt hohen fünfstelligen Betrag. „Wir haben fast alles auf links gedreht, bis auf die Fehllauftrinne und die Rücklauftrinne ist alles neu“, konnte Daniel Diringer in dieser Woche stolz verkünden,

„ein Quantensprung ist vor allem die Digitalisierung der Bahn. Wir haben jetzt eine moderne LED-Technik und die Monitore an den Bahnen wurden auf den neuesten Stand der Zähltechnik gebracht. Wir haben auch eine steuerbare Lichtanlage, die kann zum Beispiel für Vereinsfeierlichkeiten verwendet werden.“

Mit dem Heimspiel der Männer II in der Kreisklasse A gegen Berg II wird die Bahn heute ab 18.30 Uhr eingeweiht; zwei weitere Männermannschaften haben die Henger in der Kreisklasse und in der Kreisklasse B im Spielbetrieb. Zudem gibt es noch eine gemischte Mannschaft als Spielgemeinschaft mit Oberferrieden. Wieder eine Damenmannschaft, das wäre das nächste sportliche Ziel der Henger Kegler, auch die Jugendarbeit haben Daniel Diringer und Co. im Blick. „Aber langfristig, zu viele Baustellen auf einmal, das funktioniert nicht.“ Jetzt müssen sie sich erst einmal den Baustaub der vergangenen Wochen aus den Kleidern schütteln. Mit dem angestaubten Image des Kegelsports haben sie ja schon begonnen beim Henger SV.

Mittelfrankens U18-Sportkegler holen sich Bayerischen Meistertitel

Beim **WETTSTREIT DER KADERTEAMS** waren mit Tim Radina, Constantin Dotterweich und Paula Straub gleich drei Laufer Nachwuchsspieler von GH 23 am Start.

LAUF - Bei der Bayerischen Meisterschaft für Bezirkskadermannschaften setzte sich die Vertretung aus Mittelfranken durch. Dabei überzeugten drei Spieler von Gut Holz 1923 Lauf mit starken Leistungen.

Kaum ist die WM der Sportkegler vorbei, standen die Bezirkskadermannschaften der U18-Jugendlichen im Fokus. Dabei trafen Jungen und Mädchen aus den Bezirken Ober-, Mittel- und Unterfranken sowie Schwaben aufeinander, um die Bayerischen Meister ihrer Altersklasse zu ermitteln.

In diesem Wettbewerb treten jeweils acht bis zehn Spieler in mehreren Disziplinen gegeneinander an. Im Modus 4 x 30 Wurf werden die Punkte jeweils pro Satz vergeben, d.h. das beste Ergebnis bekommt den Höchstwert von acht Punkten und danach reduzieren sich die Punkte jeweils der Reihenfolge nach. Da bei dieser Meisterschaft nur vier Bezirke antraten, konnten als Höchstwert pro Disziplin 8 x 4 Punkte, also 32 Punkte vergeben werden. Die Mannschaft, die am Ende die höchste Gesamtpunktzahl erkämpft hat, ist Bayerischer Meister.

Im Durchgang 1 wurden die Einzel/m ausgespielt. Hier erreichte Tim Radina von GH 1923 TSV Lauf mit einem Gesamtergebnis von 582/381/201/6 Holz stolze 31 Punkte, Oberfranken hatte 27, Schwaben 24 und Unterfranken 23 Punkte aufzuweisen.

Im Durchgang 2 ging die U-18w im Einzel an den Start. Für Mittelfranken holte Saskia List vom Felsenkeller Markt Erlbach mit 484/350/134/11 Holz noch 26 Punkte. Besser waren mit je 28 Punkten Schwaben und Unterfranken, für Oberfranken blieben 22 Punkte. Mittelfranken belegte nun mit einem 5-Punkte-Vorsprung Platz 1.

Danach standen die Tandems – einmal männlich, einmal weiblich, einmal im Mixed – auf dem Plan. Und auch hier konnte Lukas Frühwald, ebenfalls vom Felsenkeller Markt Erlbach, zusammen mit Christopher Jung von Viktoria Fürth tolle 28 Punkte für 512/356/156/6 Holz an Land ziehen. (Schwaben auch 28; Oberfranken 26 und Schwaben 22 Punkte).

Die Mädels Alina Ringel (TV Eibach 03) und Laura Koch (SKV Lan-

genzenn) waren mit 29 Punkten sogar noch besser (485/346/139/15 Holz). Im Mixed ging noch mal Laura Koch auf die Bahn, Partner war Constantin Dotterweich von GH 1923 TSV Lauf.

Auch diese beiden gaben sich nur mit 28 Punkten für 492/349/143/12 Holz zufrieden. Nach allen Tandems lag Mittelfranken nun mit 15 Punkten vorn (Platz 2 Unterfranken, Platz 3 Schwaben und zuletzt Oberfranken).

Einsatz für Paula Straub

Als Abschluss kamen noch zwei Einzel – weiblich und männlich. Da jeder Bezirk die Möglichkeit hat, zwei Landeskaderspieler einzusetzen, nutzte Mittelfranken diese Chance mit Paula Straub (GH 1923) und Alexander Siegert (AG Heideck) die beide im Landeskader sind.

Paula Straub bewies wieder einmal ihre Stärke und kegelte mit 603/374/229/2 Holz den ersten 600er überhaupt in einem Bezirksvergleich. Allerdings bekam sie dafür „nur“ 28 Punkte, da Sina Guggenmos vom Bezirk Schwaben für 583 Holz 30 Punkte einheimste. Alexander Sie-



Läufer Kegler machen Mittelfranken stark: Die Teilnehmer von GH 23 bei den Bayerischen Bezirksmeisterschaften mit Ersatzmann Luca und Betreuer Dominik. Foto: Straub

gert steuerte weitere 511/357/154/9 Holz sowie 25 Punkte bei.

In der Endabrechnung verteidigte Mittelfranken souverän den ersten Platz mit 195 Punkten vor Schwaben (185), Unterfranken (182) und Oberfranken (168) und nahm freudig den Meisterpokal in Empfang.

Bei den Bayerischen Tandem-Meisterschaften in Straubing schieden die Paarungen mit Beteiligung von Spielern von Gut Holz 1923 Lauf – Daniel Lindwurm/ Fabian Kraus sowie Stephanie Klein mit Markus Lill (TV Altdorf) – beide jeweils im Halbfinale aus.

Presseschau



Einreichung per E-Mail an

vizepraesident-oeffentlichkeit@bskv.de